



# Breslauer Kreis-Blatt.

Vierter Jahrgang.

Sonnabend,

No. 41.

den 14. October 1837.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Ungeachtet schon wiederholt bekannt gemacht worden ist, daß die Subscribenten des Kreisblattes ihre diesfälligen Zahlungen praenumerando und zwar mindestens für I. Quartal zu leisten haben, so sind doch gegenwärtig noch viele derselben damit im Rückstande und werden deshalb hiermit erinnert, spätestens bis zum 21. dieses Monats als Sonnabend, sowohl die jetzt fälligen Beiträge als etwaige ältere Rückstände zur Kreis-Communal-Casse einzuzahlen, widrigen Falls solche durch expresse Boten auf ihre Kosten werden eingeholt werden. —

Zugleich wird hierbei festgesetzt, daß zur Vermeidung der seither stattgehabten vielen Weitläufigkeiten in Erhebung dieser Pränumerations-Gelder, solche vom 1. Januar k. J. ab halbjährig dergestalt zu entrichten sind, daß solche resp. bis zum 15. Januar und 15. Juli bei der Kreis-Communal-Casse eingehen, widrigen Falles ohne weitere Ankündigung das vorgedachte Verfahren eintreten müßte. —

Etwanige Veränderungen in Betreff der Subscribenten haben diese selbst oder die Ortsgerichte noch vor Beginn des künftigen Jahres bei der Kreis-Communal-Casse schriftlich anzuzeigen, andern Falls angenommen werden muß, daß die bekannten Subscriptionen fortbestehen.

Breslau den 12. October 1837.

Königl. Landrätbl. Amt.

## K u r r e n d e .

Nachdem von der Königl. Departements-Ersatz-Commission der Termin zur diesjährigen Militär-Ersatz-Aushebung zum 20. d. M. anberaumt worden, so sind die hierzu designirten, nachstehend verzeichneten Cantonisten am vorhergehenden Tage, mithin den 19. d. Mts. als Donnerstag früh 6 Uhr durch den Scholzen oder einen Gerichtsmann im Gasthause zu Kleinburg zu sistiren; eben so auch die an jedem Orte befindlichen, vor Ablauf ihrer Dienstzeit vom Militär entlassenen, jedoch nicht der Landwehr, sondern der Entscheidung der Ersatz-Behörde überwiesenen Individuen.

Sowohl die Cantonisten als auch die zuletzt bezeichneten Mannschaften müssen bei ihrem Erscheinen, alle auf ihr Militär-Verhältniß Bezug habenden Papiere, namentlich Loosungs-, Gestellungs- und Entlassungsscheine bei sich führen, ferner müssen dieselben mit Verpflegung auf 48 Stunden und der nöthigen Bekleidung versehen sein, und außerdem noch ein zweites gutes Hemde und ein paar gute Schuhe oder Stiefeln mitbringen; weil dieselben, insofern sie brauchbar befunden werden, nicht mehr zurückkehren, sondern sofort zu ihrer Bestimmung abgehen.



Im übrigen werden die Ortsgerichte auf die in der Kurrende vom 22. September v. J. enthaltenen Bestimmungen verwiesen, und werden etwaige Vernachlässigungen der Ortsgerichte durch Ordnungsstrafen streng gerügt werden.

Breslau den 12. October 1837.

Königl. Landrätbl. Amt.

Franz Forek aus Margareth.  
Karl Schunke aus Tschönbankwitz.  
Johann Haubitz aus Olaschin.  
Gfr. Sperling aus Woischwitz.  
Joh. Karl Jädel aus Schwoitsch.  
Karl Kluge aus Neukirch.  
Fav. Heinze aus Wirmwig.  
Sam. Kuppig aus Neukirch.  
Grtlb. Luge aus Paschwitz.  
Wilh. Wirth aus Reibnitz.  
Aug. Jenke aus Gräbichen.  
Karl Tschischke aus Guckelwitz.  
Anton Guder aus Kl. Litz.  
Ernst Willert aus Rosenthal.  
August Danisch aus Tschirne.  
Heinr. Böhr aus Gr. Sürding.  
Ernst Gallasch aus Rosenthal.  
Florian Schneider aus Schosnig.  
Glieb. Stache aus Herdain.  
Franz Lessing aus Reibnitz.  
Gfr. Koch aus Gr. Nachbern.  
Joh. Staniske aus Rosenthal.  
Gfr. Jädel —  
Joh. Namrod aus Mellowitz.  
Karl Wittmann aus Schwoitsch.  
Franz Seidel aus Malschwitz.  
Karl Schunke aus Tschönbankwitz.  
Frdr. Koch aus Wilkowitz.  
Aug. Arnold aus Criptau.  
Herrm. Schwarzkopf aus Tschönbankwitz.  
Heinr. Poleske aus Klarenkrantz.  
Karl Weber aus Tschernitz.  
Karl Maler aus Probofschne.  
Karl Brendel aus Tschauhelwitz.  
Karl Walter aus Kl. Gaudau.  
Fav. Pohl aus Karowane.  
Karl Anders —  
Aug. Roschmieder aus Schweinern.  
Gottfr. Wirth aus Gräbichen.  
Fav. Pauer aus Bogenau.  
Anton Suchawitz aus Barteln.  
Ernst Sitte aus Zaungarten.  
Gottlieb Nowarre aus Magnitz.  
Karl Gammert aus Rosenthal.  
Amand Welz aus Guckelwitz.

Fridr. Wilh. Pischner aus Fischerau.  
Gottlieb Bote aus Criptau.  
David Schiel aus Kl. Litz.  
Karl Stephan aus Thauer.  
Gottfr. Meier aus Kl. Kniegnitz.  
Joh. Jerney aus Herrmannsdorf Kom.  
Aug. Dulle aus Malschwitz.  
Gottlieb Mehrländer aus Gr. Nädlig.  
Joh. Maskeus aus Wüstendorf.  
Fav. Pausch aus Schwoitsch.  
Gottlieb Jändrich aus Neudorf Kom.  
Joh. Horn aus Huben.  
Andr. Walter aus Meleschwitz.  
Anton Rodemitz —  
Franz Schipke aus Klarenkrantz.  
Gottlieb Pfeiffer aus Mellowitz.  
Karl Heinrich aus Rosenthal.  
Franz Riedel aus Tschernitz.  
Gottlieb Schiefer aus Rothfärben.  
Gottlieb Grundmann aus Malsen.  
Karl Daum aus Protsch.  
Joh. Salaske aus Wischoffswalde.  
Gottlieb Wittel aus Zindel.  
Karl Machner aus Tschönbankwitz.  
Aug. Sambale aus Lamsfeld.  
Joh. Mattusch aus Damsdorf.  
Gottfr. Schneider aus Kreide.  
Joh. Geister aus Tschönbankwitz.  
Gottfr. Baumgart aus Schmoltz.  
Gottfr. Schilling aus Gr. Tschansch.  
Karl Dürast aus Gr. Eldern.  
Gottfr. Jaros aus Grünhübel.  
Joh. König aus Schönborn.  
Gottlieb Blaske aus Tschauhelwitz.  
Wilh. Stempel aus Oberhoff.  
Dav. Schüttler aus Loh.  
Michael Hirse aus Thauer.  
Gottlieb Jacke aus Gubrowitz.  
Gottfr. Kempe aus Herrenprotsch.  
Gottlieb Hartmann aus Kl. Litz.  
Gottfr. Glade aus Opperau.  
Karl Boch aus Pleischwitz.  
Wilh. Jung aus Krollwitz.  
Franz Siegert aus Leerbeutel.  
Anton Weissack aus Klettendorf.



Karl Schwarz aus Alt-Schles.  
 Heinr. Mücke aus Gr. Maffelwitz.  
 August Lampe aus Rattern v. Seidlitz.  
 Gottlieb Ditzmann aus Gr. Moßbern.  
 Kav. Hoffmann aus Al. Sägewitz.  
 Gottfr. Hauke aus Neukirch.  
 — Jael aus Protsch.  
 Anton Kirsch aus Krollwitz.  
 Karl Hoffmann aus Wieritz.  
 Gottlieb Hanuschke aus Herrmannsdorf  
 Rom.  
 Karl Künkel aus Neuborf Rom.  
 — Hasse aus Jäschkowitz.  
 Ernst Hemischel aus Harlitz.  
 Dav. Künkel aus Lehmgruben.  
 Franz Tiegel aus Tschelnitz.  
 Wilh. Winkler aus Neukirch.  
 Franz Wargulke aus Margareth.  
 Gottlieb Kleinert aus Radwanitz.  
 Anton Keller aus Guckelwitz.  
 Samuel Eschner aus Weide.  
 Wilh. Schubmann aus Sadewitz.  
 Karl Sommer aus Oderwitz.  
 Gottlieb Rödel aus Schauerwitz.  
 Gottlieb Witschel aus Klarenkrantz.  
 Aug. Brückner aus Al. Sägewitz.  
 Jos. Mehl aus Kottwitz.  
 Gottlieb Rein aus Protsch.  
 Dav. Friedrich aus Zweibrod.  
 Aug. Frisch aus Krollwitz.  
 Karl Gimmler aus Klettendorf.  
 Dan. Maufe aus Lehmgruben.  
 Bernhard Berger aus Repline.  
 Anton Praus aus Malkwitz.  
 Gottlieb Thiel aus Klettendorf.  
 — Reichelt aus Al. Moßbern.  
 — Wanger aus Lehmgruben.  
 Joh. Gottlieb Jahn aus Gr. Maffelwitz.  
 Gottlieb Pfingst aus Neu Schliesa.  
 — Quinte aus Alt —  
 — Eichler aus Pol. Kniegnitz.  
 Christoph Helmich aus Tschauschewitz.  
 Joh. Wende aus Kriechen.  
 Aug. Müller aus M. Kranst.  
 Karl Schimmel aus Brocke.  
 Franz Jagusch aus Zindel.  
 Karl Schreiber aus Steine.  
 — Glemmiz aus Al. Näditz.  
 Aug. Pauß aus Gr. —  
 Wilh. Spalte aus Dürzog,

Otto Heidrich aus Schmolz.  
 Franz Tischler aus Wiltzschau.  
 Gottlieb Stein aus Herrmannsdorf.  
 — Bartsch aus Alt Schliesa.  
 Franz Raudewitz aus E. Kranst.  
 Gottlieb Staroste aus Pol. Kniegnitz.  
 — Winkler aus Kraike.  
 Wilh. Grietsch aus Al. Sägewitz.  
 Gottfr. Nowack aus Strachwitz.  
 Franz Edwenberg aus Neuen.  
 Dominikus Asmann aus Pohlenowitz.  
 Gottfried Niesler aus Mansern.  
 Franz Rabon aus Boigwitz.  
 Christian Ulbrich aus Pol. Kniegnitz.  
 Karl Gleiß aus Pol. Gandau.  
 Joseph Kiesel aus Eltschin.  
 Gottlieb Petersilie aus Gr. Schottgau.  
 — Horn aus Gabitz.  
 — Gimmler Pol. Peterwitz.  
 Jos. Laufer aus Meteschwitz.  
 Ernst Gndrich aus Pöpelwitz.  
 Jos. Weiß aus Boischwitz.  
 Heinrich Krause aus Herrmannsdorf Rom.  
 Gottfr. Waller aus Pol. Kniegnitz.  
 Anton Stephan aus E. Kranst.  
 Gottlieb Matterne aus Zerasschwitz.  
 Joh. Nowroth aus Pol. Kniegnitz.  
 Franz Neumann aus Herrmannsdorf Com.  
 Gottfr. Winkler aus Al. Linz.  
 Carl Werner aus Al. Gandau.  
 Heinrich Geper aus Wieritz.  
 — Rüdiger aus Herrmannsdorf Str.  
 Friedr. Pätzold aus Schwoitsch.  
 Gottl. Sperlich : —  
 — Kühnel aus Wiltzschau.  
 Gottfr. Schade aus Dürzog.  
 Joseph Vertner aus Al. Moßbern.  
 Johann Bochnig aus Clarenkrantz.  
 Gottl. Rühndel aus Gubrowitz.  
 Aug. Goldberg aus Althofnaß.  
 Gottl. Gräsner aus Gr. Bresa.  
 — Rother aus Alt-Schliesa.  
 Friedr. Zeller aus Domschau.  
 Wilh. Ruzner aus Treichen.  
 Gottl. Langner aus Herrmannsdorf.  
 — Gilke aus Mansern.  
 Joseph Kalle aus Bogenau.  
 Gottl. Oderwald aus Schmolz.  
 — Gbbel aus Lehmgruben.  
 Friedr. Brechmer aus Mansern.



Gottfr. Kühnbl aus Albrechtsdorf.  
 Ernst Kilian aus Roberwitz.  
 Heinrich Milde aus Eibischau.  
 Gottl. Karger aus Carowahne.  
 Johann Carl Kalusche aus Domslau.  
 Aug. Fritsch aus Gräbschen.  
 Carl Gottl. Hesse aus Hermannsdorf.  
 Rochus Ender aus Zerasschwitz.  
 David Willert aus Paschwitz.  
 — Richter aus Tschauhelwitz.  
 Gottl. Hoche aus Birnwig.  
 Carl Schwenke aus Cripau.  
 — Wetter aus Malkwitz.  
 Gottl. Reichelt aus Kl. Rasselwitz.  
 — Böhme aus Schlauz.  
 — Rother aus Alt-Schliesa.  
 — Sperlig aus Schwoitsch.  
 Carl Nagel aus Wilschau.  
 Johann Knappe aus Wüstendorf.  
 Carl Stein aus Tschirne.  
 Samuel Gabfsch aus Cammelwitz.  
 Franz Frost aus Tschirne.  
 Alois. Grüning aus Wangern.  
 Gottfr. Gromonn aus Treichen.  
 Joseph Deutscher aus Rottwitz.  
 Gottfr. Weise aus Gr. Bresa.  
 — Weigang aus Albrechtsdorf.  
 Joseph Schreiber aus Rottwitz.  
 Gottfr. Kurzen aus Guckelwitz.  
 Anton Sprotte aus Kentschkau.  
 Heinrich Quittau aus Morgenau.  
 Gottl. Preuß aus Neudorf Com.  
 Joseph Kühn aus Dtraschin.  
 Carl Winkler aus Pilsniz.  
 Franz Carl Herbe aus Pirscham.  
 Aug. Rother aus Goldschmieden.  
 Gottl. Spreu aus Opperau.  
 Joseph Ries aus Oswig.  
 Aug. Abend aus Pilsniz.  
 Gottl. Wurft aus Neudorf Com.  
 Franz Konehig : —  
 Gottl. Pult aus Schośniz.  
 Stephan Tirra aus Strine.  
 Carl Schopfe aus Schweinern.  
 Wilt. Bartsch aus Münchwig.  
 Gottl. Kuhnisch aus Schweinern.  
 Gottl. Krautwald aus Jackschenau.  
 Benjamin Albrich aus Sadewitz.  
 August Ehrentraut aus Stabelwitz.  
 Joh. Gottl. Nietel aus Lehmgruben.

Joh. Carl Schimmel aus Boischwitz.  
 Gottfr. Schimmel aus Hartlieb.  
 Friedr. Wilt. Hübscher aus Kl. Sirding.  
 Josef Franz Raake aus Tschirne.  
 Josef Pawel aus Gr. Tschansch.  
 Gottfr. Blawitt aus Boguslawitz.  
 Carl Baum aus Gr. Bresa.  
 Carl Giesel aus Carlowitz.  
 Joseph Raabe aus Carowahne.  
 Ignaz Schölzel aus Cattern.  
 Franz Bittner aus Clarenkrant.  
 — Schipke : —  
 Friedr. Schiller aus Damsdorf.  
 David Häfker aus Gabig.  
 Gottl. Pobliske aus Gallowitz.  
 Anton Thiel aus Poln. Gandau.  
 Gottfr. Kliner aus Gnichwig.  
 Franz Speer : —  
 Julius Beyer aus Goldschmieden.  
 Friedr. Rauke aus Herrnprotsch.  
 Joh. Gottl. Wandel : —  
 Gottl. Winkler aus Poln. Kniegnitz.  
 — Adler aus Kreife.  
 Friedr. Wilhelm aus Kreiselschitz.  
 Christ. Heinze aus Krollwitz.  
 Gottl. Stolz aus Malsen.  
 Carl Hanke : —  
 Barthel Paschke aus Meleschwitz.  
 Wilt. Herrmann aus Gr. Mochnern.  
 Gottl. Risse aus Neuen.  
 Joseph Unruh aus Neukirch.  
 — Mendisch : —  
 Gottl. Becker : —  
 Gottfr. Kummel aus Oberhof.  
 Gottl. Gildner aus Poln. Peterwitz.  
 Franz Kranz aus Protisch.  
 Carl Tschöpe aus Ransern.  
 — Rochner : —  
 Gottl. Luge aus Rothsfürben.  
 — Roschmieder aus Sambowitz.  
 Gottfr. Bändig aus Schlauz.  
 Carl Pohl aus Schośniz.  
 Ernst Scherich aus Schwoitsch.  
 Gottl. Hellmann aus Sillmenau.  
 Carl Hennemann aus Kl. Tinz.  
 Gottl. Paul aus Tschauhelwitz.  
 Adam Mai aus Tschirne.  
 Adam Zirpel aus Boischwitz.  
 Carl Ahmann aus Wüstendorf.  
 Franz Thiel aus Barottwitz.



Gottl. Winkler aus Mellowitz.

— Klose —

Christ. Rühlner aus Rosenthal.

Eduard Robert aus Gabitz.

Aug. Siegel aus Zaungarten.

Adolph Singe aus Neudorf Com.

Kav. Labitzke aus Gräbichen.

Franz Fritsch aus Poln. Peterwitz.

Carl Jeroske aus Schweinern.

Joseph Bergel aus Schwoitsch.

— Bänisch aus Herrnprotsch.

Carl Weiß aus Oswig.

— Jerowske aus Schweinern.

Melzer aus Herrnprotsch.

Joseph Beck aus Preißelwitz.

Christ. Labitzke aus Gräbichen.

Anton Friisch aus Poln. Peterwitz.

Carl Futtrock aus Tschirne.

## R a t h g e b e r.

### 40. Wundgestoßene Schienbeine zu heilen.

Da aus diesem Falle oft erhebliche Gefahren, Geschwüre, und selbst alte, offene Schäden entstehen können, so muß man ja die entstandene Wundwundung sogleich heilen. Durch Salben und Pflaster erreicht man dieß nicht; im Gegentheil entsteht dadurch erst ein langwieriges, beschwerliches Uebel.

Legt man hingegen einen Lappen oder ein Stückchen Papier, in Brandwein, Essig, oder Arquebusade getaucht, darüber, — die Wunde mag auch noch so groß sein, — läßt das Papier bis zur völligen Heilung liegen, und befeuchtet es nur von Zeit zu Zeit, wenn es trocken werden will, mit Brandwein oder dergleichen, so daß gar keine Luft hinzukommt und keine Eiterung erregt wird (die man sorgfältig vermeiden muß), so kommt man in wenigen Tagen davon.

### 41. Gegen den üblen Geruch im Munde.

Der riechende Athem hat, wenn er nicht von hohlen Zähnen, oder vom Genuß gewisser Speisen, z. B. des Meerrettigs, herrührt, — in welchem letztern Falle er verschwindet, sobald die Verdauung vollendet ist, — seinen Ursprung in den Schleimdrüsen des Mundes und der Luftröhre.

Wenn die kleinen Drüsen aus Schwäche den in ihnen enthaltenen Stoff nicht verarbeiten, sondern in Fäulniß gerathen lassen, so entstehen Schleimstückchen, die, wenn sie ausgeworfen und zerdrückt werden, sehr übel riechen. Wird nun diese stinkende Masse nicht durch Auswurf weggeschafft, sondern durch Fäulniß aufgelöst, so wird der üble Geruch verflüchtigt und der Athem wird übelriechend.

Folgende Mittel unterdrücken jenen üblen Geruch und stärken die Drüsen so, daß sie die faulende Masse fortreiben können.

Man kocht einige Löffel voll Rosmarinblüthen und Blätter, mit einigen Messerspitzen voll Myrrhen, und eben so viel Zimmt und Benzoe in einem Pfunde Wein, bis die Hälfte eingekocht ist, seihet den Absud durch, und nimmt davon mehrere Male ein wenig in den Mund, gurgelt sich damit und speiet es aus. — Nächsten Morgens kauft man auch wohl ein wenig Mastix, wodurch die vornehmen Türkinnen ihren Athem verschönern und ihre weiße Zähne erhalten.

### 42. Die Zähne von Schmutz und Schleim zu reinigen.

Da es auch guten Zähnen schadet, wenn Schmutz und Unreinlichkeit mit scharfen und reizenden Pulvern weggenommen werden, so mag folgendes Pulver zu ihrer Reinigung dienen.

Man pulverisirt 1 Loth getrocknete Salbeiblätter recht fein, mischt eben so viel zu Kohlen gebrannte, feingestoßene Brodtrinde, und 1 Quentchen Weinsteinrahm hinzu, und macht daraus ein Pulver. Wenn man es anwenden will, so spült man sich den Mund erst einige Male mit lauwarmen Wasser aus, und reibt mit einer Zahnbürste die Zähne mit diesem Pulver ab. Durch den fortgesetzten Gebrauch bekommt man bald reine Zähne; ist dies aber der Fall, so wendet man es nachher nur einigemal in der Woche an.

Ist das Zahnfleisch lose oder schwammig, und leicht blutend, so nehme man 2 Unzen pulverisirte peruvianische Rinde, 1 Unze pulverisirte florentinische Beilchenwurzel, und 6 Quentchen Drachenblut, gleichfalls gepulvert. Diese 3 Ingredienzen werden genau gemischt, und alle



Wochen ein- oder zweimal angewendet. Die lockern Zähne werden dadurch wieder fest, und das Zahnfleisch gesunder.

Ähnliche Wirkungen hat auch folgende Zahnlattwerge. Man nimmt 2 Drachmen Kussellack, 4 Scrupel rohen Alaun, eben so viel florentinische Weichenwürlzel, und eben so viel auserlesene Myrrhen. Diese wohl pulverisirten Sachen vermischt man genau mit etwas Honig, damit eine Lattwerge daraus entsteht. Sie reizt die Zähne, stärkt das Zahnfleisch, und kann ohne Schaden recht oft gebraucht werden.

Wer zu diesen Mitteln noch etwa 1 Scrupel Zimmetblüthe, und statt des Honigs Rosenwasser oder Salbeinwasser nimmt, macht sich die Lattwerge noch stärker.

### Anzeigen.

Ein guter Schaffer, zwei gute Knechte, ein Hirte und zwei Mägde, werden bei dem Dom. Lanisch noch gemiethet.

### Diebstähle.

Am 5. d. M. früh nach 3 Uhr wurde von einem halbgedeckten Reisewagen der hinten mit Stricken aufgebundene Koffer, auf der Straße vom letzten Heller bis in hiesige Stadt entwendet. Der Koffer war ohngefähr 3 Spannen lang und 1½ Spanne breit, schwarz angestrichen, von allen 4 Seiten mit Eisenblech und eisernen Schienen beschlagen. Es befanden sich in diesem mit einem Vorhängeschloß verschlossenen Koffer, Akten aus der gerichtsamlichen Registratur von Leonhardtwitz, das Hypothekensbuch von Leonhardtwitz; mehrere Depositat-Bücher von Leonhardtwitz und Brandschütz; ein Testament der Wittve Anna Maria Klauenitz; verschiedene Dokumente von Brandschütz, Leonhardtwitz und Gnießgau; eine Zigarrentasche von Pappe, dunkelblau, auf der einen Seite mit schwarzen Perlen gestickt in deren Mitte sich die Namen C. P. mit Goldperlen gestickt befanden;

eine Souvenir, braun, von Saffianpapier, gepreßt, inwendig hellblaue seidne Taschen, worin ein Thalerschein; das Gerichtsamtssiegel von Leonhardtwitz und Brandschütz; ein Paar grünleberne Handschuhe; ein rothleuener Beutel mit Reißegeräthe, als: Kleiden; Haarbürste, Ramm, Zahnbürstel und dgl.; ein Mannshemde roth gezeichnet C. P.; eine Papierschere und ein Beutel mit Schreibmaterialien. Noch wird bemerkt, daß sich fast bei allen Akten gerichtliche Verhandlungen d. d. Leonhardtwitz d. 3. oder 4. October oder Brandschütz d. 5. October befanden.

Dem Dreschgärtner Gottfried Quarber zu Treschen wurden in der Nacht vom 6. zum 7. October e. aus seinem Backhause 12 St. große Brodte gestohlen, welche von 5 Viertel Roggenmehl gebacken worden waren.

Dem Bauer Johann George Hinkelmann in Dägdorf Strehlenschen Kreises wurde mittelst gewaltsamen Einbruchs in der Nacht vom 19. zum 20. September gestohlen: Ein gedhrter Doppel-Louisdor mit 3 Weintrauben anhängend; ein gedhrter Dukaten mit einer anhängenden Weintraube; ein dgl. mit einem Landwehrkreuz; ein dgl. ohne Abzeichen; ein sehr breiter goldner Ring mit Verzierung; ein großes gedhrtes Silberstück darauf 3 Bilder geprägt; 10 Rthl. in diversen Münzsorten; ein Paar gute graue Tuchbeinkleider mit rothen Kanten; zwei Bettüberzüge blau und weiß gegittert; ein gutes neues Mannshemde; ein Topf Butter von 9 Quart klein Maß; 2 Quart Fett in einem 5 Quart haltenden Topfe.

Breslauer Marktpreis am 12. October.

Preuß. Maß.

	Höcher rtl. sg. pf.	Mittler rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.
Weizen der Scheffel	1 10 —	1 8 —	1 6 —
Roggen " "	1 3 6	1 1 9	1 —
Gerste " "	— 22 —	— 19 —	— 17 6
Safer " "	— 20 6	— 18 9	— 17 —

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährliche Vorauszahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende im Königl. Landrathl. Amte, und in der Kupferschen Buchdruckerei ausgegeben wird.